

	Object: Konsoluhr mit Glockenspielwerk
	Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
	Collection: Uhren und Musikinstrumente
	Inventory number: V 9

Description

Die Uhr, die keine Hersteller-Signatur aufweist, gehört zur Originalausstattung des kleinen Speisezimmers in der königlichen Wohnung des Neuen Palais in Potsdam. Das Gehäuse wurde vermutlich in Frankreich gefertigt, die Mechanik weist typische Merkmale einer Neuenburger Uhr auf. Das Vorhandensein eines Glockenspiels verweist auf die Vorliebe Friedrichs II. für Musikspieluhren. Der König förderte deren Herstellung mit der Gründung der Königlichen Uhrenmanufaktur in Berlin und der Anwerbung von Spezialisten aus dem Neuenburger Jura mit großzügiger finanzieller Unterstützung.

Silke Kiesant

Basic data

Material/Technique:	Zeiger: Messing, graviert, ziseliert - Walze: Messing - Zifferblatt: Email - Datumzeiger: Stahl, gebläut
Measurements:	Außenmaß: Höhe: 112.00 cm Breite: 55.00 cm Tiefe: 27.00 cm - Uhrwerk: Höhe: 13.60 cm Breite: 15.00 cm Tiefe: 4.40 cm - Spielwerk: Höhe: 15.00 cm Breite: 9.50 cm Tiefe: 5.60 cm - Walze: Durchmesser: 5.60 cm Länge: 18.50 cm

Events

Created	When	1765-1770
	Who	

	Where	Neuchâtel
Created	When	1765-1770
	Who	
	Where	France
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Neuchâtel

Keywords

- Carillon
- Columbidae
- Flowering plant
- Intarsia
- Konsole (Möbel)
- Rocaille

Literature

- Das Neue Palais in Potsdam, v. Charles F. Foerster, Berlin 1935 (Amtlicher Führer). , S. 30
- Kiesant, Silke: Prunkuhren am brandenburgisch-preussischen Hof im 18. Jahrhundert. Mit einem Katalog ausgewählter Uhren Friedrichs II. und Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Petersberg 2013. , S. 299-300
- Potsdam`s Merkwürdigkeiten. Beschrieben und durch Plans und Prospekte erläutert, hrsg. v. Carl Christian Horvath, Potsdam 1798. , S. 185
- Rumpf, Johann Daniel Friedrich Berlin und Potsdam. Eine Beschreibung aller Merkwürdigkeiten dieser Städte und ihrer Umgebungen, 2 Bde., 4. Aufl., Berlin 1823, 2. Bd.. , S. 142f